

Liebe TK-Patienten!

Vermutlich haben Sie in den letzten Tagen das Info-Schreiben Ihrer Krankenkasse zum neuen T K - HAUSARZTVETRAG erhalten.

Wir möchten Ihnen in diesem Schreiben erklären warum unsere Praxis trotz eines höheren Vertragshonorars N I C H T am neuen TK-Vertrag teilnehmen wird.

Eine genaue Analyse des Vertragstextes und seiner Anlagen hat uns überzeugt, daß Vertragsbedingungen und - Ziele weder für unsere Patienten noch für uns akzeptabel sind.

Das größte Problem liegt in der verpflichtenden ONLINE-Nutzung der elektronischen Patientenkarte, die Sie endgültig zum gläsernen Patienten und uns zum gläsernen Arzt macht Die erforderlichen IT-Stukturen , Lizenzgebühren und Service-Leistungen werden unkalkulierbare Kosten für die am Vertrag teilnehmenden Praxen zur Folge haben, schwerwiegender sind aus unserer Sicht allerdings die Datenschutzprobleme, die sich aus der Online-Nutzung der E-Card ergeben.

Ein wesentliches Vertragsziel aus Sicht der TK ist die Erschließung von "Wirtschaftlichkeitsreserven", will heißen: es soll gespart werden.

**Sparziele sind u. a.: Reduzierung von Arbeitsunfähigkeitszeiten und Krankengeldtagen, Steuerung (= Einsparungen) bei Heil-und Hilfsmitteln und selbstverständlich "rationale" = sparsame Verordnung von Arzneimitteln.**

Nicht zuletzt sehen wir in den bürokratischen Zumutungen des Vertrags eine weitere Vergeudung von ärztlicher Arbeitszeit, die nicht mehr zur Patientenversorgung zur Verfügung steht. Aus all diesen Gründen werden Sie verstehen, daß wir im Interesse unserer Patienten und unserer ärztlichen Unabhängigkeit am neuen TK-Vertrag nicht teilnehmen. Sollten Sie unsere Bedenken teilen, informieren Sie bitte die TK, daß Sie nicht am neuen Vertrag teilnehmen möchten. Ihre Behandlung in unsere Praxis erfolgt weiter im KV-Vertrag. Mit weiteren Fragen können Sie sich selbstverständlich telefonisch oder persönlich an uns wenden.

Ihre Hausarztpraxis